

Checkliste der Ohrwürmer (Insecta: Dermaptera) Thüringens

2. Fassung, Stand: November 2009

GÜNTER KÖHLER, Jena

Mit Hinweisen von DIETMAR KLAUS (Rötha), DANILO MATZKE (Leipzig), HEIKO SPARMBERG (Erfurt), MICHAEL WALLASCHEK (Halle) und KATHRIN WORSCHSCH (Altenburg)

Die in zahlreichen orthopterologischer Schriften verstreuten Angaben zu Ohrwürmern sowie deren unveröffentlichte Nachweise für Thüringen wurden von KÖHLER & RENKER (2001, 2006) erstmals zusammengefaßt und die Arten in einer nach wie vor gültigen Checkliste (1. Fassung, Stand: November 2005) dokumentiert. Seitdem sind weitere Streudaten aus mehreren thüringischen Regionen veröffentlicht worden: Eichsfeld (WALLASCHEK 2001), Unstrut-Aue (KÖHLER & GÜTH 2006), Erfurt (GLB „Roter Berg“ - SPARMBERG 2007), Fahner Höhe (GLB „Arme Jacke“ - BELLSTEDT & SCHUSTER 2007) und Umgebung Jena (Leutratal- und Lobdeburg-Südhang - KÖHLER et al. 2002; NSG „Poxdorfer Hang“, heute Teil des NSG „Gleistalhänge“ - KÖHLER & KOPETZ 2007; Hangkatena Steudnitz - KÖHLER 2009). Hinzu kommen unpublizierte Funddaten von verschiedenen Stellen Thüringens (2005-2008, leg. Bellstedt; Mittg. Matzke; Mittg. Worschech), aus Ökologischen Geländepraktika im Mittleren Saaleetal um Jena (2004-2009, Ltg. Dr. Peter; 2003-2005, Ltg. Dr. Köhler & Frau Dr. Pfeiffer), aus der Ronneburger Umgebung (2009, Halde Beerwalde - OEHLER 2009) sowie umfangreiches Fallenmaterial aus dem Nationalpark Hainich (2008, Exploratorien-Projekt; Köhler, in lit.). Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer Fortschreibung der Checkliste, auch wenn das Artenspektrum in Thüringen durch die hinzugekommenen Daten erwartungsgemäß das gleiche geblieben ist (zu älteren Angaben vgl. KÖHLER & RENKER 2001, 2006). So bleiben von den 8 aus Deutschland bekannten Ohrwurm-Arten (MATZKE 2001; MATZKE & KÖHLER, i. Dr.) 6 Arten in drei Familien für Thüringen dokumentiert. Davon sind 5 Arten durch (auch aktuelles) Sammlungsmaterial belegt, nur vom Zweipunkt-Ohrwurm (*Anechura bipunctata*) sind bisher keine (historischen) thüringischen Belegexemplare aufgetaucht.

Verzeichnis der im Freistaat Thüringen nachgewiesenen Ohrwurm-Arten. Systematik und Taxonomie nach STEINMANN (1989), GALVAGNI (1994) und SAKAI (1995). Häufigkeiten und Verbreitung eingeschätzt nach KÖHLER & RENKER (2001) und aktuellen Aufsammlungen.

Nr.	Taxon	vor 1980	ab 1980	
			Verbreitung	Häufigkeit
	U.ord. CATADERMAPTERA Steinmann (1986)			
	Fam. Labiduridae Verhoeff (1902)			
1	<i>Labidura riparia</i> (Pallas, 1773)	x	sehr lokal	sehr selten
	U.ord. EUDERMAPTERA Verhoeff (1902)			
	Fam. Spongiphoridae Verhoeff (1902)			
	U.fam. Labiinae Burr (1911)			
2	<i>Labia minor</i> (Linnaeus, 1758)	x	lokal, verstreut	selten – lokal gehäuft
	Fam. Forficulidae Stephens (1829)			
	U.fam. Anechurinae Burr (1907)			
3	<i>Anechura bipunctata</i> (Fabricius, 1781)	um 1870	---	---
4	<i>Chelidurella guentheri</i> Galvagni, 1994	x	regional	häufig
	U.fam. Forficulinae Burr (1907)			
5	<i>Apterygida media</i> (Hagenbach, 1822)	x	regional	selten
6	<i>Forficula auricularia</i> Linnaeus, 1758	x	landesweit	sehr häufig synanthrop

Anmerkungen

1 *Labidura riparia*: Der Sandohrwurm ist nur von Bergbaufolgelandschaften nördlich Altenburg (MATZKE & KLAUS 1996) und um Sondershausen (Kalihalden: SPARMBERG 1997, GÜTH 2008) bekannt.

2 *Labia minor*: Vom Kleinen Ohrwurm sind aus den letzten Jahren nur wenige verstreute Funde bekannt, so von der Fahner Höhe (hier schon früher - BELLSTEDT & SCHUSTER 2007), nördlich Altenburg (hier 2004 an einer Stelle Massenflug - Mitt. Worschech) sowie von Ohrdruf und Jena (Mitt. Matzke).

3 *Anechura bipunctata*: Trotz der bekannten (sub)alpinen Hauptverbreitung des Zweipunkt-Ohrwurms deuten publizierte Hinweise aus Mitteldeutschland auf vormalige Exklaven (sowie gelegentliche Einschleppung) hin, wobei die letztlich unsichere Bewertung solcher historischer Meldungen ebenfalls anerkannt werden muß (zuletzt MATZKE 2009). So verbleibt die Art in der Checkliste Thüringens aufgrund der Angaben von SCHRECK (1869, selten um Zeulenroda) und RUDOW (1873, nicht selten in Thüringen). Hingegen ließ sich das nicht belegte Männchen vom Kernbergplateau bei Jena-Ziegenhain (1976, Diplomarbeit Prenzel) im Nachhinein durch die Beteiligten nicht mehr verifizieren, so daß - abweichend von KÖHLER & RENKER (2001, 2006) - nun doch von einer Fehlbestimmung ausgegangen wird (vgl. MATZKE 2009). Die Art ist auch sonst nie im Mittleren Saaletal nachgewiesen worden.

4 *Chelidurella guentheri*: Beim Waldohrwurm, bis zur Artrevision von GALVAGNI (1994) als *Ch. acanthopygia* (Gené, 1832) in der Literatur verzeichnet, handelt es sich in Thüringen um die von ihm neu abgetrennte Art *Ch. guentheri*. Sie ist im Freistaat vermutlich überall in laubwaldreichen Landschaften verbreitet, mit Zentren im südwestlichen Thüringer Becken, im Hainich und auf den Muschelkalkhochflächen im Mittleren Saaletal um Jena (Köhler, in lit.). Es fehlen (aktuelle) Nachweise aus N- und SW-Thüringen.

5 *Apterygida media*: Der Gebüschohrwurm ist nach Alt- und Neufunden zwar verstreut in Thüringen verbreitet, wird aber aufgrund seiner bevorzugten Gebüschlebensweise (MATZKE 2002 - zeitweise aber auch auf Brennnessel) selten gefangen. Solche Nachweise stammen aus dem Eichsfeld (WALLASCHEK 2001), aus Erfurt (SPARMBERG 2007 - hier häufig) und Jena (KÖHLER et al. 2002 und in lit.), von der Fahner Höhe (BELLSTEDT & SCHUSTER 2007), aus Roßleben/Kyffhäuser (leg. Bellstedt) und Geisa/Rhön (Mitt. Matzke).

6 *Forficula auricularia*: Der Gemeine Ohrwurm ist der mit Abstand häufigste und am weitesten verbreitete in Thüringen, der die gesamte Breite von naturnahen (KÖHLER & KOPETZ 2007) bis zu stark anthropogen überprägten Sekundärlebensräumen (KÖHLER & GÜTH 2006, OEHLER 2009) besiedelt. Aktuelle Nachweise liegen von zahlreichen verstreuten Fundorten vor. Neuerdings wird aus genetischen und reproduktiven Analysen vor allem an französischen Populationen auf zwei Arten (Zwillingsarten) geschlossen, von denen die nördlich verbreitete nur einmal (hierzu auch Thüringen), die südlich verbreitete zweimal im Jahr Eier legt (WIRTH et al. 1998). Morphologische Differentialmerkmale sind hingegen nicht bekannt.

Literatur

- BELLSTEDT, R. & C. SCHUSTER (2007): Zur Fauna der „Armen Jacke“ - eines Halbtrockenrasens an der Nordabdachung der Fahner Höhe (Landkreis Gotha, Thüringen). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XII**: 53-67.
- GALVAGNI, A. (1994): *Chelidurella guentheri* specie nuova dell' Europa centrale e della Norvegia sudorientale (Insecta Dermaptera Forficulidae). - Atti della Accademia roveretana degli Agiati, **243**, ser. VII, vol. III, B, 347-370.
- GÜTH, M. (2008): Vergleichende populationsgenetische Untersuchungen an Arthropoden in gestörten Offenlandschaften. - VDM Verlag Dr. Müller, Saarbrücken, 148 S. [mit *L. riparia*]
- KÖHLER, G. (2009): Heuschrecken (Saltatoria) und Ohrwürmer (Dermaptera) im Immissionsgebiet des Düngemittelwerkes Steudnitz/Thüringen - eine Langzeitstudie (1978-2001). - Mauritiana **20** (3): 601-646. [*F. auricularia*]
- KÖHLER, G. & M. GÜTH (2006): Der Gemeine Ohrwurm, *Forficula auricularia* Linnaeus 1758, in Lufteklektoren auf Agrarflächen der mittleren Unstrut-Aue in Thüringen (Insecta: Dermaptera, Forficulidae). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XI**: 55-64.
- KÖHLER, G. & A. KOPETZ (2007): Die Jahresaktivität des Gemeinen Ohrwurms, *Forficula auricularia* Linnaeus, 1758, auf einem Kalktrockenrasen (Insecta: Dermaptera). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XII**: 137-141.
- KÖHLER, G. & C. RENKER (2001): Beitrag zu einer Fauna der Ohrwürmer (Insecta: Dermaptera) Thüringens. - Thüringer Faunistische Abhandlungen **VIII**: 63-81.
- KÖHLER, G. & C. RENKER (2006): Checkliste der Ohrwürmer (Insecta: Dermaptera) Thüringens. Stand: November 2005. - Check-Listen Thüringer Insekten **14**: 9-12.
- KÖHLER, G.; S. HAHN, K. REINHARDT, G. WAGNER & M. RITZ (2002): Was geschieht mit toten Heuschrecken auf Magerrasen? Ein Freilandexperiment. - Articulata **17** (2): 33-49.

- MATZKE, D. (2001): Verzeichnis der Ohrwürmer (Dermaptera) Deutschlands. - In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 5. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 6: 53-59.
- (2002): Zur Biologie und Phänologie des Gebüschohrwurmes *Apterygida media* (Hagenbach, 1822) (Dermaptera, Forficulidae). - *Articulata* 17 (2): 1-11.
- (2009): Verwechslungen von *Anechura bipunctata* (Fabricius, 1781) mit *Forficula auricularia* (Linnaeus, 1758) und anderen Arten (Dermaptera: Forficulidae). - *Mitteilungen der Sächsischen Entomologen, Mittweida*, 86: 11-12, 4. US (Fotos).
- MATZKE, D. & D. KLAUS (1996): Zum Vorkommen des Sandohrwurms (*Labidura riparia* PALLAS) auf Abgrabungsflächen Nordwest-Sachsens und angrenzender Gebiete (Insecta, Dermaptera, Labiduridae). - *Mauritiana*: 16 (1): 57-70.
- MATZKE, D. & G. KÖHLER: Rote Liste der Ohrwürmer (Dermaptera) Deutschlands. Stand März 2008. – Naturschutz und Biologische Vielfalt, Bundesamt f. Naturschutz, i. Dr.
- OEHLER, CH. (2009): Wiederbesiedlung der Halde Beerwalde (Thüringen) durch Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae). - Unveröff. Bachelorarbeit, FSU Jena, 54 S. [*F. auricularia*]
- RUDOW, F. (1873): Systematische Uebersicht der Orthopteren Nord- und Mitteldeutschlands. - *Zeitschrift für die gesamten Naturwissenschaften, N.F.* 8: 281-317.
- SAKAI, S. (1995): Biological and Revisional Comments on the Classification of Dermaptera. - *Journal of Orthoptera Research* 4: 201-202.
- SCHRECK, E. (1869): Uebersicht der bei Zeulenroda und Umgegend bis jetzt gesammelten Geradflügler. – 12. Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften zu Gera, S. 44.
- SPARMBERG, H. (1997): Nachweise von Heuschrecken und Ohrwürmern (Insecta: Orthoptera et Dermaptera) an Rückstandshalden der Kaliindustrie in Nordthüringen. - *Thüringer Faunistische Abhandlungen IV*: 83-91.
- (2007): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil XIII: Zur Flora und Fauna des GLB „Wohngebietspark Roter Berg“. - *Thüringer Faunistische Abhandlungen XII*: 29-51.
- STEINMANN, H. (1989): World Catalogue of Dermaptera. - *Akad. Kiadó, Budapest*, 934 pp.
- WALLASCHEK, M. (2001): Zur Insekten- und Herpetofauna (Odonata, Dermaptera, Blattoptera, Saltatoria: Ensifera et Caelifera, Amphibia, Reptilia) von Trocken- und Feuchtgebieten im Landkreis Eichsfeld (Thüringen). - *Thüringer Faunistische Abhandlungen VIII*: 7-36.
- WIRTH, TH.; R. LE GUELLEC, M. VANCASSEL & M. VEUILLE (1998): Molecular and reproductive characterization of sibling species in the European earwig (*Forficula auricularia*). - *Evolution* 51 (1): 260-265.

Anschrift des Verfassers: Günter Köhler
 Friedrich-Schiller-Universität Jena
 Institut für Ökologie
 Dornburger Straße 159
 D-07743 Jena
 E-Mail: Guenter.Koehler@uni-jena.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Checklisten der Thüringer Insekten](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Köhler Günter

Artikel/Article: [Checkliste der Ohrwürmer \(Insecta: Dermaptera\) Thüringens
5-8](#)